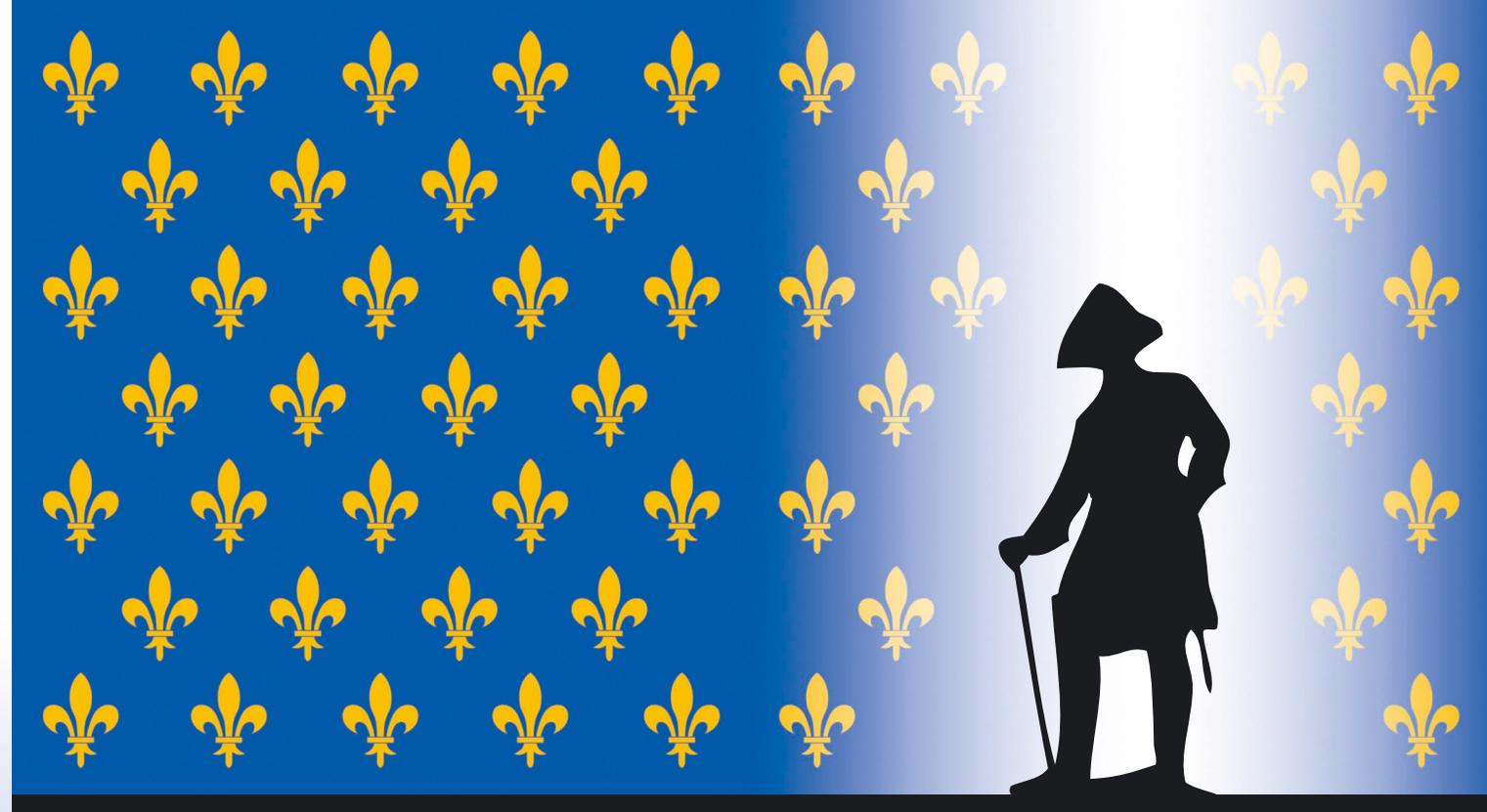


*Friedrich der Große verkörpert geradezu
den Gallotropismus des 18. Jahrhunderts –
das heißt die Orientierung der deutschen
Kultur am französischen Zivilisationsmodell
in der Zeit vom letzten Drittel des
17. Jahrhunderts bis zur Epochenäsur 1789.
Mit dem Konzept des ‚Tropismus‘ untersucht
das von DFG und ANR geförderte
Forschungsprojekt GALLOCIVI diese
kulturelle Ausrichtung am Modell
Frankreich in ihren unterschiedlichen
Facetten. Im Anschluss an Kolloquien in
Paris (2011) und Bordeaux (2012) setzt die
Göttinger Tagung, die sich vor allem an den
wissenschaftlichen Nachwuchs richtet, die
gemeinsame deutsch-französische Arbeit fort
mit Beiträgen zum Phänomen Gallotropismus
in der Epoche Friedrichs II.*



Veranstalter:
Ruth Florack (Göttingen)
Wolfgang Adam (Osnabrück)
Jean Mondot (Bordeaux)

GALLOTROPISMUS

in der Epoche Friedrichs II.

21. bis 23. Juni 2012

Mit freundlicher Unterstützung von



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



SUB Forschungsbibliothek
Papendiek 14
37073 Göttingen

Donnerstag, 21. Juni

16.00 Eröffnung durch die Veranstalter

17.00 **Jens Bisky:**
Unser König –
Lesung und
Diskussion

Moderation: Johannes Süßmann

anschließend:

Gemeinsames Abendessen



Freitag, 22. Juni

9.00 **Brunhilde Wehinger (Potsdam):**
Friedrich der Große und Frankreich:
Zur Selbststilisierung des Intellektuellen auf dem
preußischen Thron

9.45 **Corina Petersilka (Erlangen):**
Friedrichs II. sprachliches Selbstverständnis und
seine Gründe

10.30 *Kaffeepause*

10.45 **Johannes Süßmann (Paderborn):**
Friedrichs *Histoire de mon temps* und die Tradition
der französischen *Mémoires*

11.30 **Daniel Fulda (Halle):**
Kulturmuster = Zivilisationsmodell?
Zum nationalen Faktor in der kulturellen Fremd-
und Selbstwahrnehmung

12.15 *Mittagspause*

13.45 **Sabine Heerwart (GSGG, Göttingen) /**
Valérie Le Vot (Institut français, Hamburg):
Deutsch-französische Förderprogramme für den
wissenschaftlichen Nachwuchs

15.30 *Kaffeepause*

15.45 **Felix Köther (Marburg):**
Akademie und Almanach. Gallotropismus und
Wissenschaftspolitik unter Friedrich II.

16.30 **Lan-Phuong Phan (Paris):**
Les modalités du gallotropisme Frédéricien, attirance
culturelle vs rejet politique

17.15 *Kaffeepause*

17.30 **Magdalena Emser (Osnabrück, Paris):**
Friedrichs II. *De la littérature allemande* und ihre
Gegenschriften

18.15 **Fabian Schmitz (Göttingen):**
Die Lyrik Friedrichs II. im Spannungsfeld von
höfischem Divertissement und anspruchsvoller
Autorschaft

Samstag, 23. Juni

9.00 **Alexa Craïs (Toulouse):**
Multiplicité des discours, unicité
des valeurs chez J.H. Campe

9.45 **Mathilde Lerenard (Bordeaux):**
Gallotropismus im Bereich der Erziehung in der
zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Deutschland:
das Beispiel des Berliner Pädagogen Friedrich Gedike
(1754-1803)

10.30 **Katja Barthel (Halle, Marburg):**
„Nicht alles, was in Frankreich von witzigen Köpfen
gemacht wird, findet bey deutschen Kunstrichtern
Beyfall“ – Gallotropische Auseinandersetzungen in
Gottscheds *Beyträgen zur Critischen Historie*

11.15 *Kaffeepause*

11.30 **Kristina Kandler (Marburg):**
Die deutsch- und französischsprachige
Ausgabe des Göttinger Taschen-Calenders

12.15 **Cécile Lambert (Berlin):**
La Mettrie à la cour de Frédéric II:
Une expérience-limite dans l'entreprise d'orientation
de la Prusse par rapport au modèle civilisationnel
français

13.00 **Tristan Coignard (Bordeaux):**
De la „probité attachée au génie de la langue
française“. Pistes de lecture à propos d'Antoine de
Rivarol et de la question de l'universalité

13.45 *Abschlussdiskussion*